



Kostenfreie Online-Veranstaltung am 21. September

Hecken als Klimaschützer: Fördermöglichkeiten und praktische Wege zur erfolgreichen Hecken-Neuanlage

Rhön, 19.08.2026 – Zunehmende Wetterextreme wie Trockenheit und Starkregen stellen Landwirtschaft und Kommunen gleichermaßen vor große Herausforderungen. Mit Hecken können Landnutzende den Folgen des Klimawandels entgegenwirken: Hecken schützen Böden vor Erosion, mindern Windgeschwindigkeiten, verringern die Verdunstung, spenden Schatten für Mensch und Tier – und fördern gleichzeitig die biologische Vielfalt. Darüber hinaus verbinden sie Lebensräume und ermöglichen direkte wirtschaftliche Vorteile.

Hecken sind wahre Multitalente in unserer Kulturlandschaft. Doch was ist bei Planung, Pflanzung und Pflege zu beachten? Welche Gehölzarten eignen sich und welche Förderprogramme können genutzt werden? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Fachleute aus Beratung, Praxis und Verwaltung bei einer kostenfreien Online-Veranstaltung am Montag, 21. September 2026, von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr.

Praxiswissen für Flächenbesitzende und Interessierte

„Hecken gehören zu den wirkungsvollsten Instrumenten, wenn es darum geht, Klima-, Natur- und Hochwasserschutz mit den Interessen der Landnutzung zu verbinden. Aufgrund gesetzlicher Veränderungen seit 2023 und einer neuen Fördermöglichkeit in Bayern ist die Neuanlage von Hecken heute attraktiver denn je“, sagt Lisa Knur, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Anpassung an den Klimawandel im bayerischen Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön.

Pressekontakt für Bayern, Hessen und Thüringen: Lea Hohmann, Hessische Verwaltung UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, Marienstraße 13, 36115 Hilders, Tel. (0661) 6006 7804
E-Mail: presse@br-rhoen.de Web: www.biosphaerenreservat-rhoen.de, Instagram: @biosphaerenreservat_rhoen, Facebook: <https://www.facebook.com/brrhoen>



Die Veranstaltung richtet sich an Landwirtinnen und Landwirte, Flächeneigentümerinnen und Flächeneigentümer sowie alle Interessierten, die ihre Flächen „fit für den Klimawandel“ gestalten oder einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten möchten.

Gemeinsam für eine klimaresiliente Kulturlandschaft

Die Online-Veranstaltung wird von der Bayerischen Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön gemeinsam mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, den Landschaftspflegeverbänden der beiden Landkreise, der Agrokraft GmbH sowie dem Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e. V. angeboten.

Auf einen Blick

- **Termin:** Montag, 21. September 2026
- **Uhrzeit:** 19:30 Uhr
- **Ort:** Online
- **Teilnahme:** kostenfrei
- **Anmeldung:** erforderlich

Informationen und Anmeldung

<https://www.biosphaerenreservat-rhoen.de/veranstaltungen/detailseite/mit-multifunktionalen-hecken-risiken-durch-extremwetterereignisse-senken-1>

Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön per App erkunden

Mit der offiziellen App „Biosphärenreservat Rhön“ lässt sich das länderübergreifende UNESCO-Biosphärenreservat bequem und digital entdecken. Eine 3D-Karte bietet Touren- und Ausflugstipps, ein Routing-Tool zeichnet Wander- und Radwege auf. Die App liefert wertvolle Infos zur Rhöner Natur, Verhaltenstipps sowie ein „Virtuelles Panorama“ für einen Rundumblick – auch im Offline-Modus verfügbar. Die kostenlose und werbefreie App ist für iPhones und Android-Geräte in den App-Stores erhältlich.

Pressekontakt für Bayern, Hessen und Thüringen: Lea Hohmann, Hessische Verwaltung UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, Marienstraße 13, 36115 Hilders, Tel. (0661) 6006 7804
E-Mail: presse@br-rhoen.de Web: www.biosphaerenreservat-rhoen.de, Instagram: @biosphaerenreservat_rhoen, Facebook: <https://www.facebook.com/brrhoen>



Foto 1: Wildblumenstreifen und Hecken – eine ideale Ergänzung. / Foto: Wiltrud Fischer

Foto 2: Neu angelegte Hecke: Ein Zaun schützt vor Wildverbiss. / Foto: Wiltrud Fischer

***(redaktionelle Verwendung der Fotos unter Nennung der angegebenen Quellen
und nur in Verbindung mit vorliegender Pressemitteilung gestattet)***